Presswerk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 2: **Editorial**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nero's Dinner
With Love and Squalor

(13 Tracks, Spieldauer 67min 37", COD-Tuxedo AG)

"Es gibt Pop, Rock, Jazz und Nero's Dinner", eine treffende Aussage zum Schaffen der Wiler Formation Nero's Dinner (Line-up: Ira Toy, vocals; St. Alexander, bass; Beat Soul Air, guitars; Tony Hilber, drums; Marcel da Spaze, tenorhorn; Rottmann, baritonhorn). Der Sound lässt sich nirgends einordnen, da wird dreckiger Funk mit brachialen Heavy-Gitarren, Punk und Ska mit gefühlvollen Bläser-

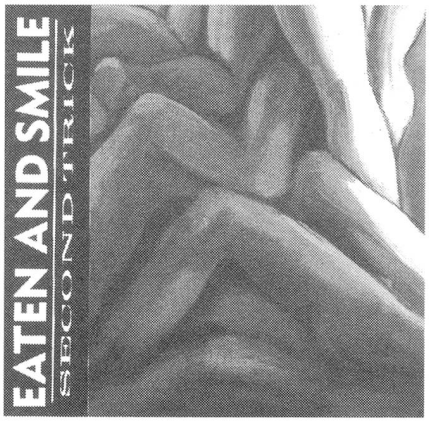
"Es gibt Pop, Rock, Jazz und Nero's Dinner"

einsätzen vermischt. Das Resultat ist eine emotionsgeladene Mischung verschiedenster Stilrichtungen; bestechend nebst den ungewöhnlichen Bläsereinsätzen ist vor allem die Performance des Sängers Ira Toy, der sein ganzes Leid in den sehr komplexen Texten zum Ausdruck blingt.

Eine wahrlich ungewöhnliche Band mit einem ebenso ungewöhnlichen Werdegang. 1992 gegründet, schafften die sechs Musiker 1993 bereits den Sprung ins Finale des Marlboro-Rock-In. Parallel zu vielen Gigs entstand ein Videoclip zu "white european" und ein Live-Konzertmitschnitt aus der Grabenhalle. Die Produkte gerieten auf verschlungenem Wege ins türkische Radio und Fernsehen. Ebenfalls setzte ein Piratensender in Wien die Band auf ihre Playlist.

Die CD "With Love And Squalor" ist ein kleines Meisterwerk der Wiler Band, die absolut internationale Klasse besitzt, und in keiner CD-Sammlung anspruchsvoller Musikkonsumenten fehlen darf.

Eaten and Smile
Second Trick



(11 Tracks, Spieldauer 35 min 52", Vertrieb: COD-Tuxedo AG, 6330 Cham)

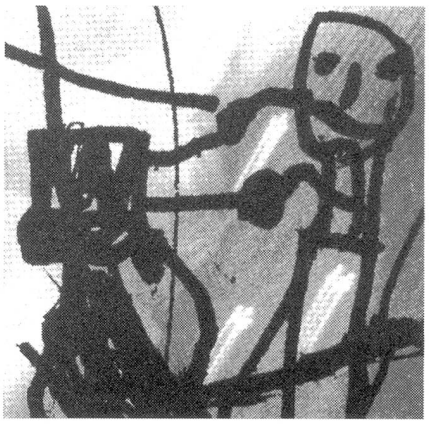
Aus der Agglomeration Wil stammt die Blues-Rock-Band "Eaten and Smile", die aus Markus Iten (Vocals, Guitars), Dominik Rüegg (Guitars), Maurizio Trové (Drums), Omar Buffin (Bass) und Lorenz Mileder (Sax) besteht. Die 11 Songs auf der CD sind vorwiegend eingängige, nach Schweiss und Whiskey riechende Blues-Nummern. Beeindruckend ist das Zusammenspiel der Band, man hört förmlich die grosse Routine der einzelnen Musiker, die sie sich während unzähligen Gigs in Clubs und Restaurants angeeignet haben. Beeindruckend sind vor allem die Gitarrensolis, welche mit unheimlicher Präzision ge-

Blues, der nach Schweiss und Whisky riecht

spielt werden ("Shaky Ground", "Givin' up"). Aber auch die Bläsereinsätze runden den durchwegs positiven Gesamteindruck ab.

"Eaten and Smile" lieferten mit "Second Trick" eine sehr gut gespielte, abwechslungsreiche Blues-Rock-Platte ab, abwechslungsreich nicht zuletzt weil die Songs alle höchstens vier Minuten dauern. Fazit: Good ol' Blues für einen gemütlichen Poker-Abend!

Decent Mess
Acting like a child



(5 Tracks, Spieldauer 20 min 41", Eigenvertrieb)

Der CD-Erstling des Rorschacher-Trios "Decent Mess" beinhaltet fünf gradlinige, ungeschliffene, aber sehr eigenständige Independant-Songs. Die Besetzung besteht aus dem klassischen Dreier-Set, das

Geballte Ladung Independant-Punk

da wäre: Heiner Tobler (Guitars, Vocals), Uwe Schwarz (Bass, Vocals) und Marco Steiner (Drums). Der Stil der Band kann am ehesten mit dem Englisch-Punk von Bands wie "The Fall" und "My Bloody Valentine" verglichen werden, ohne jedoch bloss eine billige Kopie darzustellen, denn vor allem das unverkennbare Gitarrenspiel von Heiner Tobler verleiht den Songs einen eigenwilligen Charakter.

Die Band kann auch aus einer grossen Live-Erfahrung schöpfen: Konzerte in der Schweiz aber auch in Deutschland mit Bands wie "Hugo Race", "Roman Games" und "Good God" sorgten für die nötige Routine.

Das CD-Debut von "Decent Mess" ist eine geballte Ladung von Independant-Punk, die aber aufgrund der eingängigen Harmonien sicherlich auch dem breiten Publikum gefallen werden.

Texte: Silvan Lassauer

MUSIC SHOP

Best for Music

GUITARS · BASSES
DRUMS · STEELDRUMS
PERCUSSION
KEYBOARDS
SOUND CARDS
PA EQUIPMENT
HOME RECORDING

MUSIC SCHOOL

Goliathgasse 19/21 · **9000 St. Gallen**